

Bewegende Sturmflut-Lesung weckt beim Wilsteraner Publikum viele Erinnerungen

Von [Sabine Kolz](#) | 19.02.2024, 19:38 Uhr



Autorin Anja Marschall freute sich über die große Resonanz und signierte für ihre Zuhörer ihr Werk „Als der Sturm kam“.Foto: Sabine Kolz

Die Autorin Anja Marschall präsentierte ihr Werk über die Sturmnacht vom 16. auf den 17. Februar 1962, an die sich unter anderem Leselust-Vorsitzende Birgit Böhnisch, die damals neun Jahre alt war, noch gut erinnert.

„Ich war damals neun Jahre alt und habe die Blumentöpfe gerettet.“ Birgit Böhnisch, Vorsitzende des Vereins Leselust in Wilster, erinnert sich noch gut an die Nacht vom 16. auf den 17. Februar 1962, als das Orkantief „Vincinette“ zu einer verheerenden Sturmflut führte. Die Wewelsflether Autorin Anja Marschall wurde ein halbes Jahr später geboren und hat die Sturmnacht in ihrem Buch „Als der Sturm kam“ mit fiktiven Personen und Original-Material aus Protokollen in einem Roman aufgearbeitet. Sie stellte das Buch im Spiegelsaal des Neuen Rathauses auf Einladung des Vereins Leselust und der Stadtbücherei vor.

Die Vorsitzende Böhnisch erzählte weiter: „Wir wohnten in einem festen Haus in Finkenwerder und wurden durch die Kirchenglocken geweckt. Mein Vater wollte in den Keller und Vorräte holen, aber das war nicht mehr möglich.“ Sie ergänzte:

„Das Wasser stand schon zwei Meter hoch im Haus.“

Birgit Böhnisch

Leselust-Vorsitzende

Die unteren Wohnungen konnten noch evakuiert und weitestgehend leergeräumt werden. Der kleinen Birgit waren die Blumen wichtig, die Erwachsenen hatten andere Sorgen. Kein Strom und kein Essen, tiefe Temperaturen. Ein batteriebetriebenes Radio musste aufgetrieben werden. Nach einer Woche wurden die Kinder zu fremden Familien geschickt, Birgit Böhnisch kam nach Berlin. „Meine Eltern hatten Angst vor Seuchen, im Wasser trieben tote Tiere, Menschen habe ich aber

nicht gesehen, auch kein Trauma davongetragen“, betont sie. Mit dem Lesen des Buches waren aber die Bilder wieder da, wie sie sagte.

Der Schwiegervater von Heike Nagel aus Nortorf war in der Sturmnacht im Einsatz und erzählte oft in der Familie davon, erinnert sie sich. Die Feuerwehr sei immer noch mit einem Großbrand beschäftigt gewesen, als die Alarmierung zum Deich kam. In Kasenort drohte der Stördeich zu brechen, das Sperrwerk, das heute bei Wewelsfleth für Sicherheit sorgt, war damals noch nicht gebaut.

Birgit Böhnisch erzählte, woran sie sich noch während der Sturmflut und der Zeit danach erinnern kann. Foto: Sabine Kolz



Wie präsent die Schicksalsnacht immer noch ist, zeigten die Resonanz auf die ausgebuchte Veranstaltung und die vielen Geschichten, die im Saal erzählt wurden. Anja Marschall hat in ihrem Werk tatsächliche Schicksale mit fiktiven Personen an anderen Orten aus Respekt vor den Opfern beschrieben. Während der Lesung war es sehr still im Raum, und weil bekannt ist, dass 222 Menschen ertranken, insgesamt 315 Menschen den Tod fanden und 20.000 Menschen obdachlos wurden, fühlten die Zuhörer mit.

In einer Passage beschreibt Anja Marschall, wie ein Bauer mit Frau und Knecht in der Küche seines Hofes das Geschehen draußen verfolgt. Unruhig macht er sich auf den Weg auf den Deich, um zu sehen, was wirklich geschieht. Das Elbwasser schwappt bereits über die Deichkrone, die nur schwer zu erklimmen ist. Der Deich bricht und der Landwirt kann nur mit ansehen, wie erst eine Hausecke, dann der Knecht und schließlich der ganze Hof weggespült werden, bevor er selber von den Fluten mitgerissen wird.

Neuer Hauke-Sötje-Krimi wird in Wilster spielen

Anja Marschalls Opa habe im Hamburger Hafengebiet mitgeholfen, die Waren zu sichern, erzählte die Autorin. Und ihre hochschwangere Mutter habe am Rödingsmarkt bis zu den Knien im Wasser gestanden. Aber trotz des doch ernstesten Themas gibt es auch humorvolle Stellen im Roman. „Und ich verspreche, es geht bei mir gut aus“, so Anja Marschall.

Sie signierte ihre Bücher, die von der Buchhandlung Bunge präsentiert wurden, und kündigte einen Hauke-Sötje-Krimi mit einer Leiche im Grünen Salon des Neuen Rathauses in Wilster an.